Tennis

Premiere bringt den Titel

Gleich in der ersten Saison Meister geworden ist die neuformierte Herrenmannschaft der TSG-Tennisabteilung. In der Kreisklasse vier blieb das Team um Kapitän Tim Ulrich verlustpunktfrei und holte sich mit 12:0-Zählern den Titel.
Das war am Anfang nicht so zu erwarten gewesen, zumal die jungen Herren doch mit einigen Aufstellungssorgen zu kämpfen hatten. Als Glücksgriff erwiesen sich dann die Routiniers von den Herren 30.
Vor allem Thomas Mann, Roland Ulrich und Gert Seyfried taten häufig Dienst „bei der Jugend" und trugen dazu bei, dass Rik und Tim Ulrich sowie Jose Caicdo am Ende die Meisterschaft feiern konnten.
Größter Wunsch für das Herrenteam wäre es, die Erfolgsserie im kommenden Jahr fortsetzen zu können. Dafür wäre freilich der ein oder andere zusätzliche Spieler nicht schlecht.
Es spielten: Stephan Kastner, Tim Urich, Thomas Mann, Rik Ulrich, Nikola Donchev, Roland Ulrich. Jose Caicedo, Wolfram Kulterer, Gert Seyfried.

Erfolgreich in der ersten Saison – die 1. Herrenmannschaft

Schwierigere Aufgaben für die Herren 30

Schwerer als die Herren hatten es die Herren 30 in der Bezirksklasse zwei. Nahezu nie trat das Team in Bestbesetzung an, wenn aber doch, schlug es sich achtbar. So beim 3:6 gegen den späteren Vizemeister Wechingen, wo ein Überraschungserfolg durchaus drin gewesen wäre. Am Ende standen immerhin zwei Siege gegen Schießgraben Augsburg und Welden zu Buche und die Erkenntnis, dass in einigen Begegnungen nur ein Quäntchen zum Erfolg gefehlt hatte.
Es spielten: Stephan Kastner, Sasa Maslarevic, Thomas Mann, Christoph Frey, Roland Ulrich, Wolfram Kulterer, Gert Seyfried, Bodo Dumont.

Unser langjähriges Aushängeschild wieder in der Erfolgsspur

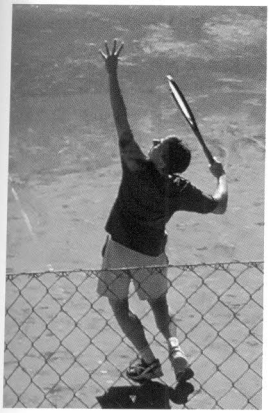
Seit Jahren vom Erfolg verwöhnt sind die Herren 60 in der Kreisklasse eins. Diesmal aber startete der Vorjahresmeister überraschend mit einer Niederlage gegen MBB Augsburg. Danach aber fanden die Routiniers wieder in die Erfolgsspur zurück und belegten am Ende mit 9:3 Punkten Platz zwei.
Es spielten: Dieter Richter, Josef Zunic, Reinhold Hermann, Albert Schimpel, Gottlieb Wölfel, Gerhard Gohl, Lothar Fett, Andreas Kaiser, Gerhard Rath.

Neue Gesichter im Endspiel

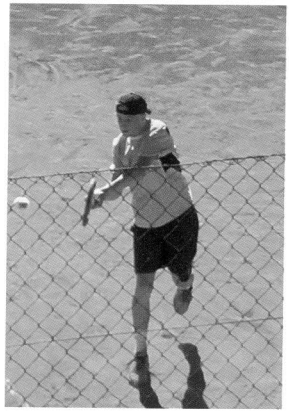
„Jugend forsch" hätte das Motto bei den Clubmeisterschaften der Tennisabteilung lauten können. Dort standen erstmals zwei Youngster im Endspiel. Am Ende setzte sich Lukas Artner in zwei Sätzen gegen Rik Ulrich mit 6:3 und 6:2 durch. Abteilungsleiter Wolfram Kulterer sprach bei der Siegerehrung von einer „kleinen Wachablösung" und hatte dabei sicher die Halbfinal-Begegnungen im Kopf, in denen zwei arrivierte Spieler „auf der Strecke" blieben. Vorjahresfinalist Thomas Mann schied gegen Artner aus und – noch überraschender – Titelverteidiger Sasa Maslarevic hatte gegen Rik Ulrich das Nachsehen.

Im „kleinen Finale" gegen Mann sicherte sich Maslarevic dann Rang drei. Insgesamt 13 Spieler waren zu den abteilungsinternen Titelkämpfen angetreten, wo im doppelten K.o.-System gespielt wurde, sodass jeder Akteur die Chance auf mindestens zwei Spiele hatte. Wer in der ersten Runde unterlag, konnte anschließend im B-Turnier sein Glück versuchen. Dieses war diesmal Riks Vater Roland Ulrich hold. Er gewann das Finale der B-Runde gegen Newcomer Peter Engel. Platz drei der B-Runde ging an Alfons Ziegler.

Im Endspiel um die Clubmeisterschaft sahen die Zuschauer ein schnelles Spiel, das beide Akteure vornehmlich von der Grundlinie aus bestritten. Rik Ulrich, der vergangene Saison noch in der TSG-Jugendmannschaft aktiv war und nach wie vor in einem Junioren-Team spielen könnte, hielt lange Zeit mit hohem läuferischen Einsatz dagegen. Am Ende aber war der meist in Zwiesel aktive Lukas Artner der überlegene Spieler und gewann erstmals die Herren-Clubmeisterschaft.



im Finale nicht zu stoppen - Lukas Artner.



Rik Ulrich kam etwas überraschend ins Finale.